

Kreative Biografiearbeit

für Frauen, deren Kindheit
durch die Suchterkrankung
der Eltern geprägt war

Informationen und Anmeldung:

mechtildroemer@posteo.de

oder 030 477 55 974

Anleitung:

Mechtild Römer

Sozialpädagogin,

Suchtsozialtherapeutin,

systemische Beraterin

*„Leben
lässt sich nur rückwärts verstehen,
muss aber vorwärts gelebt werden.“
(Sören Aabye Kierkegaard)*



*Informationen zum Thema Kinder
in suchbelasteten Familien
finden Sie unter
www.nacoa.de*

Kreative Biografiearbeit

für Frauen, deren Kindheit
durch die Suchterkrankung
der Eltern geprägt war

in der Veranstaltungsreihe

ÜBERLEBENSKÜNSTLERINNEN

des Frauenzentrums Paula Panke

im Frauenladen *Paula*

in Weißensee

Langhansstraße 141

13086 Berlin

nächste Schnuppertermine:

Mittwoch, 12. März

Mittwoch, 02. April

jeweils von

17:00 bis 19:00 Uhr

weitere Termine monatlich

und auf Anfrage

**Kinder,
die in suchtbelasteten Familien
aufwachsen, sind täglich
emotionalen Wechselduschen
ausgesetzt und sie werden zu
kleinen Überlebenskünstlern.**

Als Erwachsene brauchen sie neue
Überlebensstrategien und sind
wieder ÜberlebenskünstlerInnen.

**Wir laden Frauen, deren Kindheit
durch die Suchtkrankheit der
Eltern geprägt war, dazu ein von
ihren Erfahrungen zu erzählen
und sich auszutauschen.**

Die Geschichten von früher und von
heute sind oft bitter, manchmal
absurd und verrückt und manchmal
voller Hoffnung und Liebe.

**Wir stellen Ihnen die Arbeit
mit dem Lebensbuch vor.**

In angeleiteten Übungen der kreativen
Biografiearbeit entstehen kleine Texte,
Zeichnungen oder Collagen.

Das verbindende Thema schafft
Vertrauen, der Austausch in der Gruppe
erweitert den eigenen Horizont,
Perspektivwechsel wirkt heilsam.

**Bis zum Sommer 2014
haben Sie die Möglichkeit bei den
monatlichen Workshops
hereinzuschnuppern und uns und
die Methode kennen zu lernen.**

Ab August ist die Gruppe
geschlossen. In den weiteren
monatlichen Treffen werden wir den
Themen, die von den Teilnehmerinnen
eingebracht werden, vertiefen.

**Im Juni 2015 besitzt jede Frau ihr
ganz persönliches Lebensbuch.**

„Das eigene Leben besser verstehen“
„Muster unterbrechen“
„Das Geheimnis lüften“
„Erfahrungen (mit)teilen“
„den eigenen Weg gehen“,
das sind die Beweggründe
der Frauen, die an dem Projekt
mitwirken möchten.

Bisher gibt es nur wenig Material zu
diesem Thema und wir möchten
ausgewählte Texte und Bilder, nach
Absprache und anonymisiert,
in einem Begleitbuch dokumentieren
und die Öffentlichkeit
für das Thema sensibilisieren.

*Mechtild Römer und Kathrin Möller,
Initiatorinnen des LebensBuchProjekts*